

## Vorlage Nr. 327/14/1

Betreff: **Bericht zur Morrienausstellung**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	23.09.2014	<b>Berichterstattung durch:</b>	Herr Linke Herr Dr. Winter					
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

### Betroffene Produkte

1305	Städtische Museen
------	-------------------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

### Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich		
<b>Ergebnisplan</b>		<b>Investitionsplan</b>	
Erträge	26.000 €	Einzahlungen	
Aufwendungen	26.000 €	Auszahlungen	
<b>Finanzierung gesichert</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 1305		
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja  Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Laufzeit der Morrienausstellung im Falkenhof bis zum 1. Februar 2015 einschließlich zu verlängern. Die dafür notwendigen externen Finanzmittel in Höhe von maximal 11.000 € werden durch eine zusätzliche Ausschüttung der Stadtparkasse Rheine gedeckt.

**Begründung:**

Seit Oktober 2013 wird im Falkenhof Museum die Ausstellung „Das Erbe der Morrien“ gezeigt. Sie ist mit Abstand die erfolgreichste Ausstellung in der Geschichte des Museums. Bis zum heutigen Tag konnten knapp 15.000 Ausstellungsbesucher gezählt werden.

Mit einer auf die Ausstellung ausgerichteten Werbestrategie ist es gelungen, Besucher aus ganz Westfalen für die Ausstellung zu interessieren. Verfolgt wurde eine „Rollover-Strategie“ mit der es gelungen ist, immer weitere geografische Räume zu erschließen. (Siehe beiliegende Karte.): Zunächst kam die überwiegende Anzahl der Besucher aus Rheine, danach aus dem gesamten Münsterland und jetzt, gemäß der dritten Stufe der Bewerbung, aus ganz Westfalen. Um diesen Effekt für die Stadt Rheine nutzen zu können, bietet es sich an, die Ausstellung zu verlängern.

Darüber hinaus ist eine permanente Nachfrage nach Verlängerung der Ausstellung zu verzeichnen. Eine Verlängerung der Ausstellung erscheint aus fachlicher Sicht sinnvoll.

Da diese mit Kosten verbunden ist, sei hier ein mögliches Szenario vorgestellt.

Eine Verlängerung der Ausstellung bis zum oben genannten Zeitpunkt würde ca. 26.000 € kosten (siehe Kostenschätzung in der Anlage).

Die Mehrkosten könnten unter folgenden Voraussetzungen im Budget des Museums erwirtschaftet werden, wenn die geplanten Ausstellungen für 2015 (Jan van der Kooij, René Carcan) in das Jahr 2017 verschoben werden. Die frei werdenden Gelder aus dem Ausstellungsbudget könnten zur Finanzierung der Verlängerung eingesetzt werden.

Darüber hinaus müsste die Ausstellung Silke Felchner nicht im Dezember 2014 sondern im Frühjahr 2015 eröffnet werden. Sie würde während der Wiedereinrichtung des Falkenhofes in Bentlage gezeigt.

Daraus ergibt sich folgender neuer Ablaufplan:

Bis 1. 2. 2015	Ausstellung „Das Erbe der Morrien“ Falkenhof Museum.
Frühjahr 2015	Ausstellung „Silke Felchner“ im Museum Kloster Bentlage.
13. 9. 2015	„Morrien geht-Murdfeld kommt“ Wiedereröffnung des Falkenhof Museums
Oktober 2015	Das weiße Gold Mitmachaktionen zum 10jährigen Jubiläum der Salzwerkstatt
Mai 2016	Kunst und Natur: Aktionen zum zwanzigjährigen Jubiläum der kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage.
Sommer 2016	400 Jahre Bürgerschützen 1616
Mai 2017	Jan van der Kooi Museum Kloster Bentlage
September 2017	René Carcan (anlässlich des Drucksymposiums)

### **Votum des Kulturausschusses**

Der Kulturausschuss hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 10. September 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, möglichst bis zur Sitzung des HFA, spätestens bis zur Sitzung des Rates, mit Sponsoren in Verhandlung zu treten, um die durch eine Ausstellungsverlängerung entstehenden Mehrkosten zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:                    14 Ja-Stimmen  
    1 Nein-Stimme

### **Maßnahmen der Verwaltung**

Die Verwaltung ist mit der Stadtsparkasse Rheine in Verhandlungen getreten und hat dabei nachfolgendes Ergebnis erzielt: Die Kosten der Ausstellungsverlängerung belaufen sich laut beiliegender Kostenschätzung (siehe Anlage) auf 26.000 €. Dem stehen geschätzte Einnahmen in Höhe von rund 15.000 € gegenüber. Es bleibt ein zu finanzierender Restbetrag von rund 11.000 €, der durch die Haushaltsmittel der Stadt Rheine nicht gedeckt ist. Die Stadtsparkasse schlägt vor, diese Mittel aus ihrem ausschüttungsfähigen Jahresüberschuss 2014 zur Verfügung zu stellen. Dies bedarf der Zustimmung ihres Trägers, der Stadt Rheine. Der Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, dass die Stadt Rheine für die oben genannte Summe (11.000 €) nur in Vorleistung treten würde. Weiterhin bemüht sich die Museumsstiftung um weitere Zuwendungen/Spenden Dritter, die ggf. den zu finanzierenden Restbetrag reduzieren könnten.

### **Anlagen:**

1. Kostenschätzung der Ausstellungsverlängerung
2. Karte Besucherauswertung Morrienausstellung 2013
3. Karte Besucherauswertung Morrienausstellung 2014